

Substanz Report

Report für reale Werte

Unsere Philosophie ist Substanz, Nachhaltigkeit und Ethik

Ausgabe Nr. 2, Mai 2010

Inhalt	
RVI aktuell	
• 26,06% Plus in 19 Monaten	1
• Entwicklung wichtiger Rohstoffpreise	2
Ökonomisch, sozial und nachhaltig	
• Jatropa – sicheres Einkommen für arme Bauern	2
• Bericht aus dem Kinderheim Mitami Roga in Villaricca	4
• Neues von unseren Aufforstungen	5
Rohstoffe	
• Gold in EURO so teuer wie nie	6
TAT persönlich	
• André Michalke	7
Interview	
• Assekuranzbüro Prof. W. Masula GmbH	7
Empfehlung	8

RVI aktuell



26,06 % Plus in 19 Monaten –

RVI bewährt sich in turbulenten Zeiten

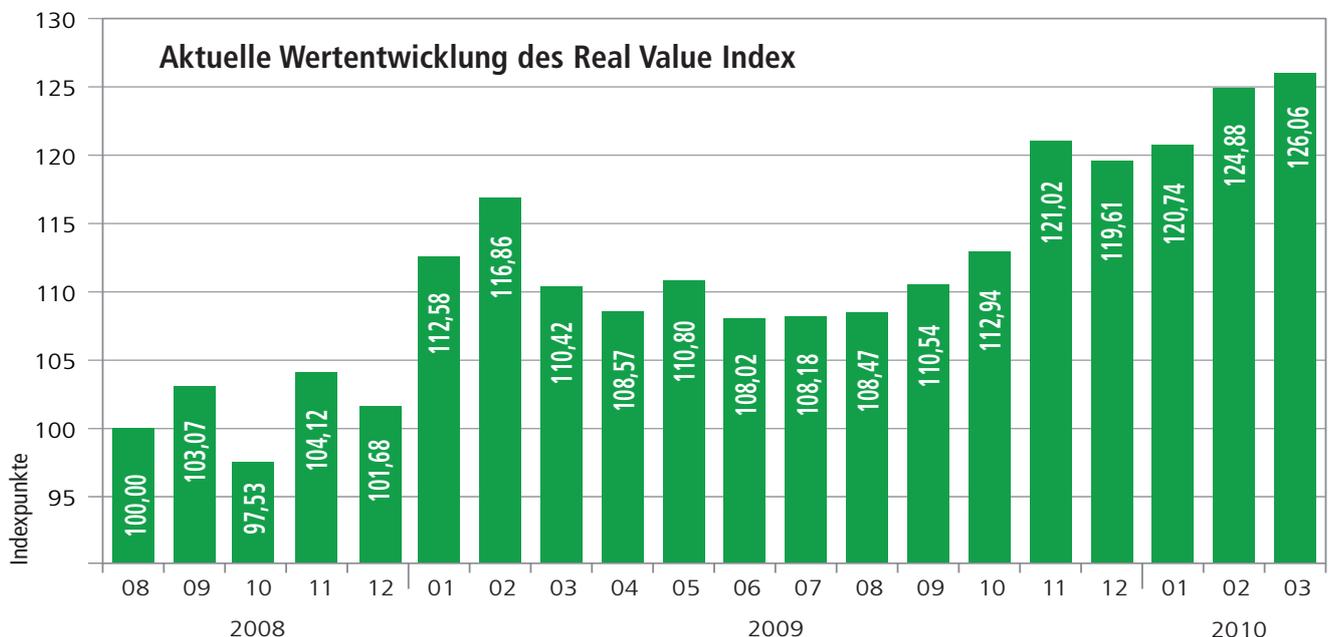
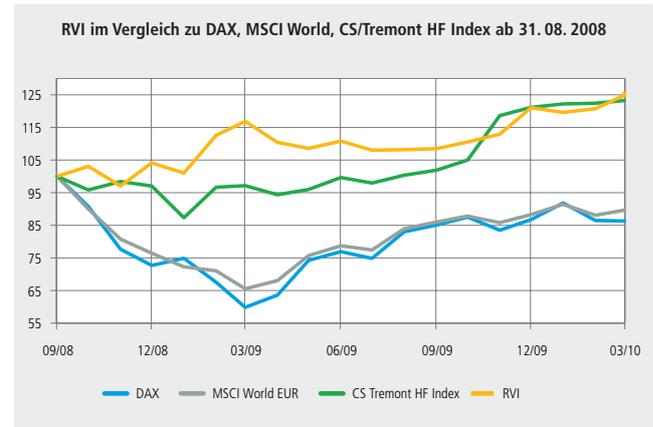
Wir können stolz sein, die Zahlen liegen weit über der geplanten Wertentwicklung. In der schwersten Rezession seit 1929 hat sich unser Konzept für Sie bewährt. „Nebenbei“ wurden Arbeitsplätze geschaffen, ein Kinderheim unterstützt und eine Schule gerettet. Auch zukünftig werden wir für Sie reale Werte und reale Erträge schaffen und dabei nachhaltig, sozial und ökologisch vorgehen. Danke für Ihr Vertrauen!

Index-Zusammensetzung in Prozent

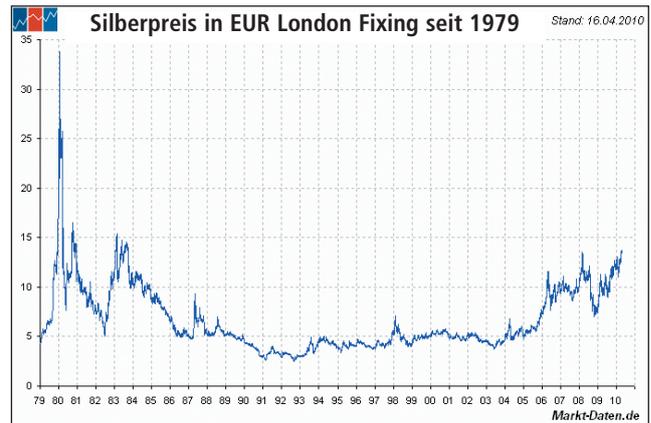
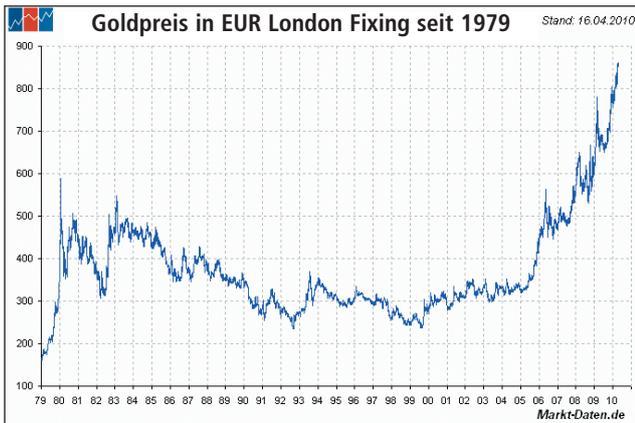
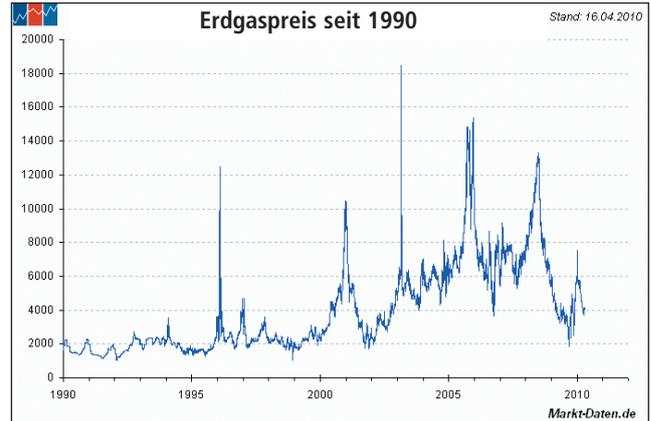
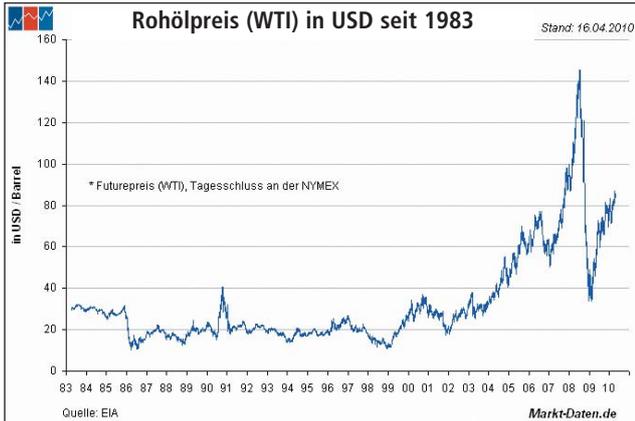


Real Value Index: Neuer Höchststand
Indexwert zum 31. 03. 2010: 126,0552

Real Value Index im Vergleich



Entwicklung wichtiger Rohstoffpreise



Ökonomisch, sozial und nachhaltig

Jatropha – sicheres Einkommen für arme Bauern

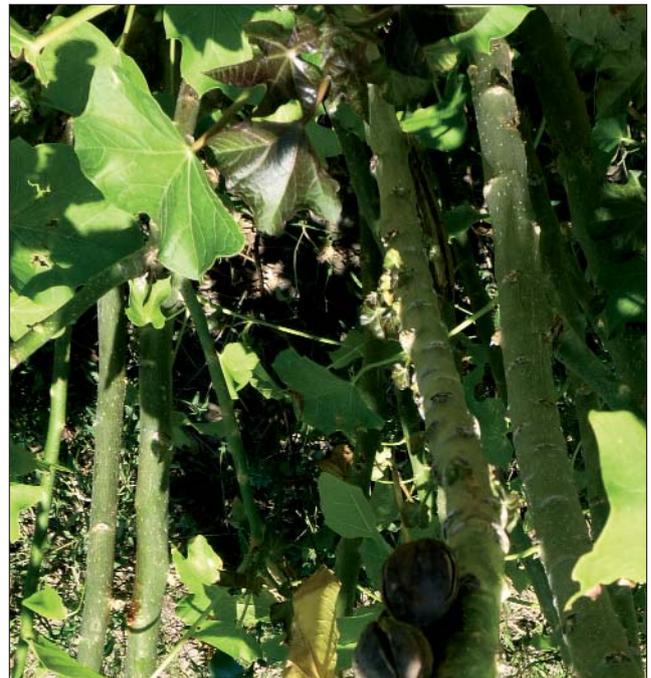
Die auch als Purgiernuss (*Jatropha curcas*) bekannte Pflanze stammt aus der Gattung der Wolfsmilchgewächse. Der Begriff *Jatropha* setzt sich aus den griechischen Worten für Arzt (*latros*) und Ernährung (*trophe*) zusammen und weist damit auf die medizinische Wirkung der Samen (frühere Verwendung als Abführmittel) sowie auf die essbaren Wurzelknollen hin.

Die Purgiernuss ist ein saftreicher Strauch von bis zu acht Metern Höhe. Ihre fünfklappigen Blätter erreichen 15 Zentimeter in Länge und Breite, die an bis zu 15 Zentimeter langen Stielen wachsen. Die Pflanze bildet bis zu drei Zentimeter große Kapsel Früchte, die mit zunehmender Reife einschwärzen und zu elliptischen, maximal zwei Zentimeter großen Samen werden. Diese bestehen zu etwa 50 Prozent aus fetten Ölen.

Jatropha ist eine sehr robuste und genügsame Pflanze, die sogar in trockenen Savannengebieten angebaut werden kann, was sie zur Aufforstung kahler Landstriche oder aufgegebener Agrarflächen prädestiniert.

Das natürliche Verbreitungsgebiet der *Jatropha* liegt vor allem im tropischen Amerika, in der Karibik und von Mexiko bis Chile. Die Pflanze wird weltweit angebaut, größtenteils in asiatischen Ländern wie Indien, China oder

Jatropha mit Kapsel Früchten



Indonesien. In Südamerika und Afrika gibt es zurzeit einen Boom beim Anbau, ausgelöst vor allem durch die technischen Nutzbarkeit des aus den Samen gewonnenen Öls. Jatropaöl gehört mit 60 Oktan zu den effektivsten Bioölen der Welt und eignet sich hervorragend zur Biodieselherstellung. Unter optimalen Bedingungen lassen sich je Hektar Anbaufläche bis zu 2.200 Liter Öl gewinnen. Das macht die Jatropa zur echten Alternative gegenüber Raps oder Ölpalmen.

Im Rahmen meiner Paraguayreise besuchte ich eine Jatrophaanpflanzung. Alle Pflanzen standen im satten Grün, obwohl es fast eineinhalb Jahre nicht geregnet hatte. Umweltaktivisten verpönen die Pflanze oft, weil ihr Anbau zum großen Teil der Ölgewinnung dient. Bedenkt man aber, dass der Jatropa-Anbau auf landwirtschaftlich anders nicht nutzbaren Böden erfolgt, ist das Umweltschutzargument nicht stichhaltig. Die landwirtschaftliche Nutzung verhindert Bodenerosion und schafft darüber hinaus in benachteiligten Regionen für arme Bauern eine sichere Einkommensquelle.

Wir bleiben für Sie dran!

Andreas Jelinek



Bild links: V.l.n.r. Mitarbeiter Harald Rode und Dr. von Brandenstein beim Fachgespräch über die außerordentlichen Eigenschaften der Jatropa • Bild oben rechts: Andreas Jelinek in einer Jatropa-Anpflanzung • Bild rechts: Jatrophabiische wachsen sogar auf Böden, die lebensfeindliche Salzflächen aufweisen

Impressionen aus Paraguay – Wasserreichtum, Pferde und Eukalyptus



Ökonomisch, sozial und nachhaltig

Bericht aus dem Kinderheim Mitami Roga in Villaricca

Am 19. Februar 2010 besuchte ich im Rahmen meiner Paraguay-Reise das Kinderheim Mitami Roga.

Im letzten Substanz Report baten wir Sie um Spenden. Kunden, Mitarbeiter und Gesellschafter spendeten insgesamt 1.200 Euro. Wir spendeten diese Gelder mit der Auflage, die dringend benötigte Profi-Waschmaschine, eine Tiefkühltruhe sowie eine Wasserpumpe anzuschaffen.

Die Waschmaschine wurde bereits gekauft und uns von der Leiterin des Heims mit Stolz gezeigt. Anders sieht es mit Kühltruhe und Wasserpumpe aus. Der letzte Gewittersturm riss den erst vor kurzem installierten Wasserbehälter aus der Verankerung und zerstörte große Teile des Dachs. Keine Frage, dass zunächst das Dach repariert werden musste.

Aufgrund dieser nicht vorhersehbaren Kosten bitten wir Sie um weitere Spenden.

Es gibt auch Erfreuliches zu berichten: Der neue Schlafraum konnte fertiggestellt werden. Er hat jetzt Platz für ca. 20 Kinder, denen es auch mit Ihrer und unserer Hilfe besser geht.

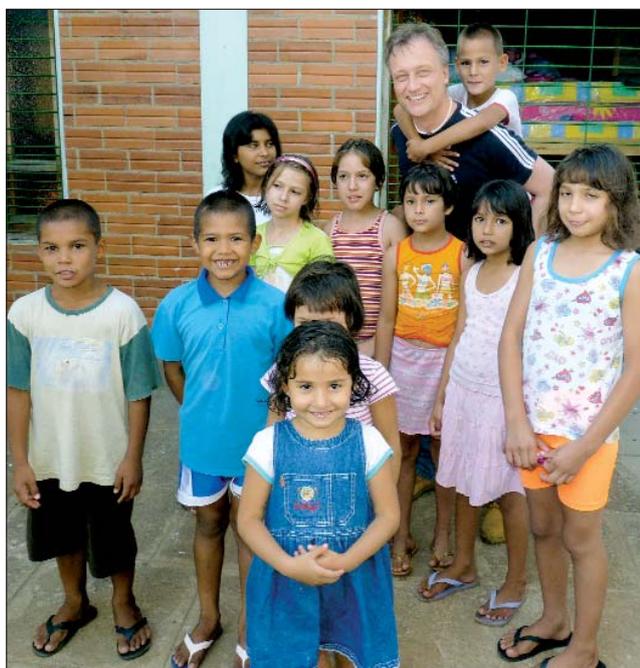
Bitte spenden Sie an:

Forstinvest Foundation e.V., Kreissparkasse Soltau
BLZ: 258 516 60, Konto-Nr.: 169 995

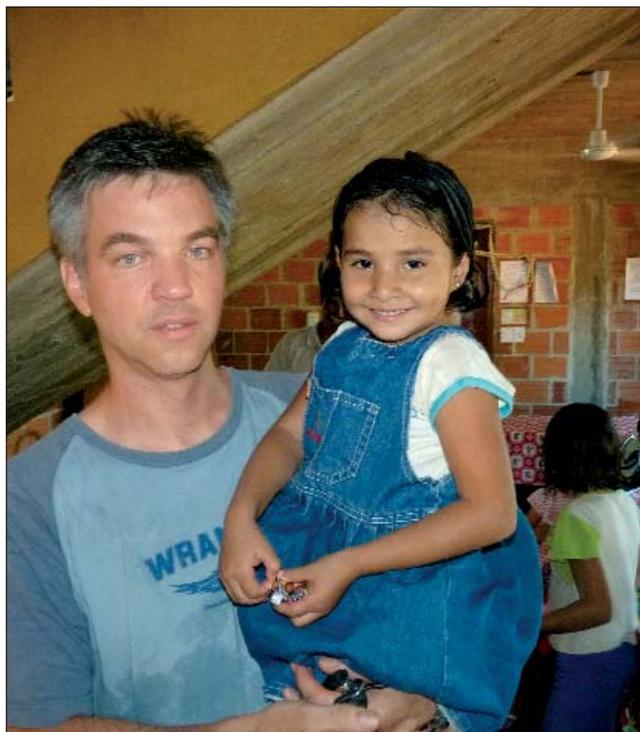
Sie erhalten vom Verein eine Spendenquittung.

Danke!

Andreas Jelinek



Impressionen aus dem Kinderheim Mitami Roga in Villaricca



Mitarbeiter Harald Rode mit Kindern aus Mitami Roga



Neues von unseren Aufforstungen in Mbocayaty

Seit Ostermontag werden die ersten 50 Hektar aufgeforstet. Wie Sie auf den Bildern sehen, wird der Boden durch verschiedene Methoden der Bodenbearbeitung tiefengelockert. Dann wird das Pflanzschema abgesteckt, und die Pflanzen können in den Boden gebracht werden. Die jungen Eukalyptusbäume wachsen im lokalen Klima von Paraguay sehr schnell, bis zu vier Meter pro Jahr. Sie sind ein Teil unserer Mischwaldaufforstungen.

In den nächsten Ausgaben des Substanz Reports berichten wir weiter und werden den Bäumen beim „Wachsen zusehen“.



Arbeiter bei der Vorbereitung zum Pflanzen

Bodenvorbereitung zur Aufforstung in Mbocayaty

Eukalyptussetzlinge und gepflanzter Eukalyptusbaum



„Der Staatshaushalt soll ausgeglichen sein. Die Schulden der Regierung müssen vermindert werden; die Arroganz der Behörden ist zu mäßigen und zu kontrollieren. Zahlungen an ausländische Regierungen sind zu verringern, wenn der Staat nicht bankrott gehen will. Das Volk muß wieder lernen zu arbeiten, anstatt von staatlicher Unterstützung zu leben.“

Marcus Tullius Cicero (106 - 43 vor unserer Zeitrechnung)

Wie wenig sich doch die Zeiten ändern!

Gold in Euro – so teuer wie nie und die Ohnmacht der Mächtigen!



Das gelbe Metall ist in aller Munde. Damit meine ich nicht das Zahngold, sondern die Aufmerksamkeit, die das Edelmetall in der Finanzwelt genießt. Noch vor fünf Jahren fristete es ein Schatten-dasein in den Portfolios der Anleger. Spektakuläre Verkäufe von klammen Zentralbanken zur Unzeit sorgten regelmäßig für Aufsehen und drückten den Goldpreis nach unten. Nach der Ankündigung des IWF (Internationaler Währungsfonds), über 400 Tonnen Gold zu verkau-

fen, kam der Markt wohl etwas zurück. Hinter den Kulissen fand der Goldschatz direkte Abnehmer und was tatsächlich auf den Markt kam, ist bisher unklar.

Dem Preis hat das in der Dollarnotierung kaum geschadet. Im Euro sorgt dessen Schwäche sogar für ein Allzeithoch von 887,38 EUR (London Fixing 30.04.10:00 p.m.).

Die Diskussion über die Stabilität des Euro wird inzwischen nicht mehr nur hinter verschlossenen Türen geführt. Der Euro war und ist ein fragiles Gebilde von Nationalstaaten. Der Euro war nur deshalb so stark, weil der Dollar so schwach war. Mit dem Dollar steht es wohl immer noch nicht besser, doch dank der PIIGS-Staaten (Portugal, Italien, Irland, Griechenland, Spanien) sehen nun alle die wahre Situation der Euroländer. Pragmatisch gesehen ist das für Europa, speziell für Deutschland, gut. Unsere Exportwirtschaft mit ihrer hohen Wertschöpfung ist im internationalen „Dollar-Weltmarkt“ wieder wettbewerbsfähiger. Der Preis dafür sind höhere Rohstoffpreise: Das freut uns im RVI und ärgert uns an der Zapfsäule.

Mit Gold wird weiter kräftig spekuliert, das ist nichts Neues in unserem großen Kasino Kapitalismus. Deshalb ist

physischer Besitz Trumpf! Das ganze „Papiergold“, das gehandelt wird, übersteigt in guten Zeiten bei weitem die überhaupt verfügbare Menge. Wenn es da nicht mal eines Tages zu einer bösen Überraschung kommt! Irgendwann ist Zahntag! Beim „kleinen Bruder“ Silber ist das Ganze noch extremer, denn es ist viel seltener als Gold, wird zudem noch im nennenswerten Maß industriell benötigt. Der Preis von Silber ist aktuell aus unserer Sicht völlig unterbewertet, und es ist nur eine Frage der Zeit, bis der „Markt“ oder die Realität das realisiert. Spannend ist aktuell auch zu sehen, wie das an der Dollarentwicklung hängende Gold sich von dessen Kurs gelöst hat. Bisher galt „Starker Dollar – schwaches Gold“, aktuell „Starker Dollar – starkes Gold“. Gold in Dollar notiert weiterhin relativ stabil!

Es bleibt spannend auf dem Goldmarkt, und es wird sicher auch in nächster Zeit in aller Munde bleiben!

Barack Obama hat angekündigt, die Großbanken mit einer Reihe von Maßnahmen an die Kette zu legen. Das mag durchaus sinnvoll erscheinen. Zum Beispiel das Verbot des Eigenhandels und der Beteiligung an Hedgefonds. Hier tritt ein klarer Interessenkonflikt zu Tage: Sollen Banken auf eigene Rechnung spekulieren und gleichzeitig Kunden beraten? Davon abgesehen haben diese Spekulationen (Wetten) in der Vergangenheit nicht wenige Banken zerstört oder in erhebliche Schwierigkeiten gebracht (siehe Nick Leeson bei der Barings Bank oder Jérôme Kerviel bei der Société Générale). Bei Hedgefonds war das nicht anders, wie das vielzitierte Beispiel LCTM zeigte. Wie sieht es aber mit der Durchsetzbarkeit von Obamas Plänen aus? Es fehlt eine Mehrheit im Senat und angesichts einer mächtigen Industrie bleibt das Ganze wohl eine der vielen medienwirksamen Ankündigungen. So zeigt sich mehr und mehr die Ohnmacht des mächtigsten Mannes der Welt. Wir werden beobachten, was daraus wird.

Andreas Jelinek



Haben Sie Hinweise oder Fragen zur Publikation Substanz Report?

Auf unserer Webseite www.proindex.de können Sie Meinungen per E-Mail schicken oder Sie können sich in der Geschäftsstelle melden.

Triple A Trust AG, Würzburger Straße 3, 98529 Suhl,
Telefon: +49 (0)3681 - 756628 • Telefax: +49 (0)3681 - 756682,
Abonnieren Sie kostenlos den Substanz Report!
Auf unserer Webseite können Sie sich anmelden.



Liebe Freunde, Kollegen und Partner, André Michalke hat planmäßig seine Vorstandstätigkeit bei der Triple A Trust AG und der Proindex Capital AG zum 31. 12. 2009 beendet. Seit August 2007 hat er mit Unterstützung des gesamten Teams die Geschicke beider Unternehmen mitbestimmt. Es war eine Zeit vieler Herausforderungen, insbesondere der Schaffung einer

neuen Produktwelt und der Ausrichtung als Emittent. Wir haben gemeinsam viel geschafft, worauf wir stolz sein können. Der Erfolg unserer Produkte und die Tatsache, dass sie von Vermittlern und Kunden gut angenommen werden, ist auch sein Verdienst. Wir haben erfolgreiche Investments umgesetzt und werden gute Resultate für unsere Kunden

erzielen. Diese Entwicklungsetappe haben wir mit Erfolg abgeschlossen. Jetzt gilt es für die gesamte Unternehmensgruppe, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Wichtig ist, begonnene Projekte erfolgreich abzuschließen.

Mit der Betreuung und Erweiterung der Versicherungsbestände bleibt Herr Michalke der Unternehmensgruppe in verantwortlicher Position als Geschäftsführer der Eurofinanzpool GmbH und der Assekuranzbüro Prof. W. Masula GmbH sowie als Miteigentümer erhalten.

Zu guter Letzt wünschen wir dem Nachfolger, Herrn Gert Heilmann, viel Erfolg. Er wird die Unternehmen mit seinem reichen Erfahrungsschatz im Interesse der Kunden fortführen. Gert Heilmann ist seit Jahren fest in die Unternehmensführung einbezogen und an der Entwicklung der Unternehmensgruppe wesentlich beteiligt.

Ihr Andreas Jelinek
und das Team der Proindex Capital AG/Triple A Trust AG

Interview

Der erfolgreiche Kauf der ASSEKURANZBÜRO PROF. W. MASULA GMBH

Frage: Herr Michalke, Sie sind neuer GF der ASSEKURANZBÜRO PROF. W. MASULA GMBH und verantwortlicher GF für Versicherungen innerhalb der Triple A Trust-Unternehmensgruppe. Können Sie unseren Lesern etwas über die Unternehmensgruppe und Ihre Absichten als neuer Eigentümer der ASSEKURANZBÜRO PROF. W. MASULA GMBH sagen?

Die TAT ist eine Emittentin, die für Anleger ein reiches Produktsortiment im Bereich festverzinslicher Anlagen zur Verfügung stellt. Unsere Anleger können im Zeitraum von einem Jahr bis 20 Jahren zu attraktiven Konditionen investieren. Die TAT erwirbt als neuer Eigentümer ein solides Unternehmen mit einer Spezialisierung auf Absicherung landwirtschaftlicher Risiken. Der Ertrag daraus fließt unseren Anlegern als feste Dividende wieder zu.

Frage: Herr Michalke ... Warum hat die Triple A Trust AG gerade die ASSEKURANZBÜRO PROF. W. MASULA GmbH erworben?

Die Ausrichtung des Assekuranzbüros auf landwirtschaftliche Betriebe entspricht unserer Firmenphilosophie als Realwertinvestor. Wir investieren in Unternehmen, die vorzeigbare Ergebnisse erwirtschaften und solide sind. Die Spezialisierung auf die Absicherung von landwirtschaftlichen Risiken basiert auf hervorragenden Deckungskonzepten, die unser Mitarbeiter Herr Roschkowski entwickelt hat. Es ist kein flüchtiges Geschäft und bietet durch gute Arbeit gute Erträge für unsere Anleger. Wissen Sie, Landwirte sind ganz eng mit ihrem Grund und Boden verwurzelt. Hier begegnen wir Unternehmern, die keine Scheinwelt aufbauen, sondern zuverlässige Geschäftspartner für uns sind. Wir legen dabei Wert auf einen langjährig stabilen Geschäftsverlauf. Darin sehen wir noch große Reserven.



V.l.n.r.: Die Geschäftsführer André Michalke und Bernd Roschkowski

Frage: Herr Roschkowski ... Sie sind langjähriger Mitarbeiter der ASSEKURANZBÜRO PROF. W. MASULA GMBH und neu ernannter Geschäftsführer. Wie haben Sie die Übernahme der Gesellschaft erlebt?

Sehr positiv. Unser neues Büro in Möckern ist Ausgangspunkt für die Betreuung unserer landwirtschaftlichen Kunden, vorwiegend im Raum Sachsen-Anhalt, aber auch in Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern, ja bis hin nach Bayern.

Frage: Herr Roschkowski ... Was geschah mit den vorhandenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern?

Unser langjähriger Mitarbeiter Herr Gubbatz wurde übernommen. Er ist der Spezialist, der sich vor allem mit der Kfz-Versicherung, der Hagelversicherung und der Versicherung der Erntehelfer beschäftigt. Für Frau Lukaschewski wurde



Frau Lukaschewski und Herr Gubbatz

ein neuer Arbeitsplatz geschaffen. Sie ist meine Assistentin. Ja, und ich selbst betreue manchen Kunden schon seit 17 Jahren, kann mit dem Vertrauen, das mir ausgewiesen wird, nun als Geschäftsführer und Kundenberater tätig sein. Das macht mir

Spaß und das will ich die nächsten Jahre noch gern weiter machen.

Frage: Herr Michalke ... Was macht die ASSEKURANZBÜRO PROF. W. MASULA GMBH im Markt der vielen Versicherungsmakler so interessant?

Es ist ein solides Unternehmen, welches über viele Jahre gewachsen ist und eine hohe Akzeptanz bei den Kunden erworben hat.

Frage: Herr Roschkowski ... Wie viele Kunden hat die ASSEKURANZBÜRO PROF. W. MASULA GMBH? Und wie reagieren diese auf die Übernahme durch die TAT?

Seit 1993 haben wir insgesamt ca. 1.800 Kunden kompetent versichert. Agrarunternehmen aller Geschäftsformen zählen zu unseren Kunden. Dabei betreuen wir sowohl 2.000-Hektar-Betriebe als auch 20-Hektar-Betriebe. Neben den Land-, Obst- und Forstwirtschaftsbetrieben zählen zu unseren Kunden natürlich auch zahlreiche Betriebe des Handels, Handwerks und Privatkunden. Die fühlen sich nach wie vor gut aufgehoben.

Frage: Herr Roschkowski ... Was hat sich alles seit der Übernahme verändert?

Durch die Verbindung mit TAT als neuem Eigentümer eröffnen sich unseren Kunden weitere Möglichkeiten über die konservativen Varianten von Lebens- und Rentenversicherungen hinaus, besonders im Bereich von Sachanlagen.

Frage: Herr Roschkowski ... und Herr Michalke ... Was können die Kunden der ASSEKURANZBÜRO PROF. W. MASULA GMBH zukünftig erwarten?

Herr Roschkowski: Unsere Kunden können auch zukünftig Kontinuität in unserer Arbeit erwarten. Wichtig für unsere Kunden sind Produkte und Deckungsinhalte, die am Versicherungsmarkt ein beispielgebendes Preis-Leistungs-Verhältnis beinhalten. Die Optimierung bestehender Versicherungsverträge, die Vermeidung von Deckungslücken, das Aufzeigen von Kostenreduzierungen, aber auch eine schnelle Schadensabwicklung sollen weiterhin Schwerpunkt unserer Arbeit sein.

Herr Michalke: Nicht zu vergessen die Erweiterung unseres Angebotes auch im Geldanlagebereich. Warum sollten wir nicht auch unseren Landwirten die Vorteile einer hohen Verzinsung mit kurzen Laufzeiten anbieten? Unsere Sparpläne mit monatlichen Raten sind eine gute Alternative zu Lebens- und Rentenversicherungen, da der Kunde sehr transparent ein schönes Guthaben aufbauen kann.

Die Redaktion von Substanz Report dankt für das Gespräch.

Empfehlung

Werte Kunden, wir wollen verantwortungsvoll mit dem Geld unserer Anleger umgehen, und wir wollen auch wachsen.



Um nicht Geld für Werbung auszugeben, bitten wir Sie um eine Weiterempfehlung. Mund-zu-Mund-Propaganda ist die beste Werbung für ein Unternehmen.

Wenn Sie mögliche Interessenten kennen, wenden Sie sich bitte an den Vertriebspartner, der Sie betreut. Falls Sie diesen nicht erreichen können, leiten wir gern für Sie die Daten weiter. Beachten Sie, dass der Empfohlene aus Datenschutzgründen zustimmen muss. Dies gehört zu einer seriösen Geschäftspolitik. Als Dankeschön erhalten Sie von uns eine Feinunze (31,1034 g) pures Silber (Abbildung). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Impressum/Quellen

Dax ist ein eingetragenes Warenzeichen der Deutschen Börse AG
Quellen:
Werte Dax, MSCI World von onvista.de; Werte von CS/Tremont, HF Index Euro von Credit Suisse, Werte Gold von London Fixing, www.wikipedia.org, www.bayercropscience.com (aus der Quelle von Philips McDougall, January 2008)
Bilder: Andreas Jelinek, S. 6 unten Rike_pixelio.de
Herausgeber:
Triple A Trust AG, Vorstand Gert Heilmann, Würzburger Straße 3, 98529 Suhl, Telefon: +49 (0)3681 - 756628, Telefax: +49 (0)3681 - 756682, www.taaat.de, www.proindex.de, HRB 502235 Handelsregister Jena
Erscheinungsweise: alle 3 Monate
Haftung & Hinweise:
Die Inhalte unseres Substanzreportes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Die Triple A Trust AG übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Die Inhalte dieser Publikation erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie spiegeln lediglich die persönliche Meinung des Verfassers zum jeweils angegebenen Erstellungszeitpunkt wieder. Sofern Sie eine Frage haben, bitten wir Sie, sich diesbezüglich an uns zu wenden. Die vorliegende Publikation dient der Information von Investoren und stellt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Insbesondere stellt die vorliegende Publikation kein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots hinsichtlich des Erwerbs von Anlagen der Triple A Trust AG dar. Wesentliche Informationen darüber, insbesondere über Chancen, Risiken und Gebühren, sind dem jeweiligen Prospekt zu entnehmen. Der Erwerb richtet sich ausschließlich nach den Bestimmungen im jeweiligen veröffentlichten Verkaufsprospekt.

Zur Beurteilung der individuellen Geeignetheit kann ausschließlich der Wertpapierprospekt herangezogen werden. Zudem sollte auf eine unabhängige, ausführliche Beratung nicht verzichtet werden. Die Verkaufsprospekte können bei der Triple A Trust AG, Suhl kostenlos bezogen werden. Diese Publikation ist ausschließlich für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland bestimmt.

Der Substanz Report wird auf das umweltfreundliche Papier ResaOffset gedruckt.

Urheberrecht:
Die Inhalte dieser Publikation unterliegen dem Urheberrecht. Eine Verbreitung der Inhalte, die über das gesetzlich Zulässige (z. B. Zitate) hinausgeht, bedarf der vorherigen Zustimmung. Die Triple A Trust AG ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Texte, Fotos und sonstigen Elemente zu beachten, von ihr selbst erstellte Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zurückzugreifen. Alle innerhalb der Publikation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Copyright für sämtliche innerhalb dieser Publikation veröffentlichten und selbst erstellten Inhalte und Objekte (wie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente) verbleibt allein bei der Triple A Trust AG. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.